

Band IX., Nr. 3455, Seite 30-31

Werner von Raderach (Raderay) *genannt Gnifting* (dictus Gnifting) *bestätigt den um 7 Mark Silber geschehenen Verkauf des von ihm zu Lehen gehenden Hofes zu Köpfingen* (Chöpphingen) *durch den Ritter Heinrich von Bavendorf* (dictus de Bafendorf) *an Abt und Konvent von Salem und übergibt, nachdem der Verkäufer den Hof in seine Hände resigniert und ihm zum Ersatz einen Hof in Waldhausen überlassen hat, denen von Salem sein Eigentumsrecht an dem Hof in Köpfingen.*

 Siegler: Schwigger Sonnenkalb, Landrichter in der Grafschaft Heiligenberg (nobilis viri Svigeri dicti Sunnunkalp iudicis provincialis in comitatu Sancti Montis) *und der Aussteller.*

 Ritter Heinrich von Bavendorf bestätigt noch besonders das Geschehene.

 Actum apud Marchdorf testibus viro discreto Cūrado dicto Genanne viceplebano in Marchdorf, honorando viro domino Cūrado clerico dicto de Marchdorf, viris discretis Cūrado dicto Egchol, Hainrico dicto Maedelinch, Hainrico molitore, Ūrico vinitore, Cūrado pistore, Hainrico dicto Schulle civibus in Marchdorf, fratre Hainrico cellerario minore monacho in Salem, Bertoldo mercatore converso ibidem aliisque quam pluribus probis viris.

 Datum apud Salem, anno domini MCCLXXX quinto, kalendas Julii.

Salem, 1285. Juli 1.

Ital. Perg.

 2 runde Siegel aus mit Eisenoxyd gemischtem Wachse:
 1) Schwigger Sonnenkalbs, 38 mm., in einem Schilde eine Schere; Umschrift: + *Sigillum . SWIGERI . DE . TEGGENHVSEN .* Abbildung: Codex Salemitanus, 2, Tafel 20, Nr. 117. 2) Siegel des Werner von Raderach, genannt Gnifting, siehe Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr. 3255 (WUB, Bd. VIII, S. 402).

 Die Urkunde, die a. a. O. unter dem Jahr 1280 abgedruckt ist, gehört doch wohl in das Jahr 1285. Dafür spricht 1) die Erwägung, dass der am 17. Juni 1283 (a. a. O. 282 n. 662) genannte *Cunradus plebanus in Witenhoven dictus Gnamme* wohl mit dem am 18. Juli 1283 und oben vorkommenden Vicepleban in Markdorf gleichen Namens identisch ist. Während es nun auffallen müsste, wenn dieser Geistliche im Jahr 1280 und am 18. Juli 1283 Vicepleban von Markdorf, zwischenhinein aber am 17. Juni 1283 Pleban von Wittenhofen hiesse, ist dieser Anstoss beseitigt, wenn die obige Urkunde in das Jahr 1285 gesetzt wird. Der betr. Geistliche hat eben, wie dann angenommen werden muss, zwischen dem 17. Juni und 18. Juli 1283 die Plebanie in Wittenhofen, die nur mit 2 Pfund Konstanzer Pfennige dotiert war, gegen die 13 Pfund ertragende Vikarie in Markdorf vertauscht (vergl. Freiburger

II

DiözesanA. 1, 137). 2) Die auf dieselbe Sache bezüglichen Urkunden von 1286 Oktober 18 und Dezember 7 (v. Weech a. a. O. S. 326 n. 711 und 327 n. 712) sind eher verständlich, wenn zwischen ihnen und dem vorliegenden Dokument kein zu großer Zeitraum liegt. Schwigger Sonnenkalb von Deggenhausen, der 1277 August 12 (v. Weech a. a. O. S. 183) *vicarius in provinciali iudicio comitis Sancti Montis* heißt und einen ähnlichen Titel von da an öfters bis 1281 Mai 15 (a. a. O. S. 253 *vicem gerentes in iudicio generali nobilis domini comitis Sancti Montis*) führt, wird erst 1282 Februar 19 (a. a. O. S. 263) Landrichter und 1282 Apr. 9 in einer von ihm selbst ausgestellten Urkunde (a. a. O. S. 266) *per totum Sancti Montis comitatum iudex provincialis in pago qui dicitur Linzgoe constitutus* genannt, unter welchem Titel er von da an öfters in der citierten Quelle erscheint.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

GLA Karlsruhe

Signatur/Titel des Originals:

4/1162; 67/1162 S. 318 Nr. 189

Überlieferung und Textkritik:

Original und Abschrift im Diplomatarium Salemitanum in Karlsruhe.

Regesten:

Codex diplomaticus Salemitanus, Bd. 2, S. 241, Nr. 621.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Salem

Ortsindex:

Bavendorf Wohnplatz (20024)
 Bavendorf, Ravensburg, RV
 Heiligenberg Wohnplatz (17938)
 Heiligenberg, FN
 Köpfingen Wohnplatz (19184)
 Köpfingen, Baienfurt, RV
 Markdorf Wohnplatz (18037)
 Markdorf, FN
 Oberwaldhausen Wohnplatz (20956)
 Oberwaldhausen, Horgenzell, RV
 Raderach Wohnplatz (17897)
 Raderach, Friedrichshafen, FN
 Schloss Salem : Salem FN
 Schloss Salem Wohnplatz (18257)